

Die Topografie der Landeshauptstadt hat die Verkehrsplaner seit jeher in besonderem Maße herausgefordert. So kamen zur Überwindung des Höhenunterschieds zwischen dem Zentrum und den umliegenden Gebieten die unterschiedlichsten Techniken zur Anwendung – zum Beispiel eine Standseilbahn zum Waldfriedhof oder die Zahnradbahn nach Degerloch. Und als Touristenattraktion für die Reichsgartenschau im Höhenpark Killesberg wurde eine spezielle dampfbetriebene Bahn eingesetzt. Noch heute können Sie Stuttgart mit diesen Schmalspurbahnen aus allen Epochen erkunden – ob im Linienverkehr oder im Rahmen von Museumsfahrten zu besonderen Anlässen.



Freunde und Förderer
der Killesberg-Kleinbahn e.V.

Telefon: 07 11/25 73-962



Telefon: 07 11/82 22 10

STUTTGART

Telefon: 07 11/216-54 25

Stuttgarter Straßenbahnen AG
Schockenriedstraße 50
70565 Stuttgart

Hotline: 07 11/78 85-33 33
Fax: 07 11/78 85-77 77
E-Mail: service@mail.ssb-ag.de
Internet: www.ssb-ag.de

SSB

Menschen bewegen Menschen

Mit kuriosen
Bahnen stadtauf
und stadtab.



SSB

Menschen bewegen Menschen



Die Straßenbahn anno 1868

Stuttgart erhielt als erste deutsche Stadt bereits 1868 eine Genehmigung zum Bau und Betrieb einer Pferde-Straßenbahn. Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB), die 1889 aus der Vereinigung zweier Pferdebahn-Gesellschaften entstand, war von jeher ein fortschrittliches Verkehrsunternehmen und ist es bis heute geblieben.

Noch heute werden Fahrten mit den alten Straßenbahnen auf der Meterspur angeboten. Sie führen unter anderem durch die Innenstadt zum Fernsehturm. Das neue Straßenbahnmuseum, das voraussichtlich im Sommer 2008 in Bad Cannstatt eröffnet wird, bietet dazu auch Einblicke in die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in Stuttgart.



Mehr Infos: www.shb-ev.de



Die Zahnradbahn anno 1884

Stuttgarts Zahnradbahn gehört heute zu den drei letzten ihrer Art in Deutschland – neben der Drachenfels- und der Zugspitzbahn. Und sie ist die einzige davon, die dem täglichen Alltagsbetrieb einer Großstadt dient und „für ein Taschengeld“ befahren werden kann. Die prächtige Aussicht ist natürlich inklusive – und das ganze Jahr ein Erlebnis!

Für die steile Bergfahrt können auch Fahrräder mitgenommen werden. Die erste Fahrt beginnt täglich ab ca. 6.00 Uhr. Die letzte ist ca. um 20.30 Uhr. Es gilt der VVS-Tarif.

Mehr Infos: www.ssb-ag.de



Die Standseilbahn anno 1929

In drei Minuten vom hektischen Großstadttreiben mitten in die ruhige Waldidylle ... die Fahrt mit der Stuttgarter Standseilbahn ist immer ein Erlebnis. Die ungewöhnliche Verbindung von Heslach zum Stuttgarter Waldfriedhof wurde 1929 erstmals in Betrieb genommen. Die beiden Wagen, die nach dem Gewichtsausgleichsprinzip nahezu geräuschlos betrieben werden, sind noch heute weitestgehend im Originalzustand und wurden zum 75-jährigen Jubiläum liebevoll restauriert. Die Bahn fährt das ganze Jahr über zwischen 9.00 und 17.50 Uhr. Es gilt der VVS-Tarif.

Mehr Infos: www.ssb-ag.de



Die Parkbahn anno 1939

Zur Reichsgartenschau 1939 wurde auf dem Killesberg die Kleinbahn in Betrieb genommen. Heute ist die denkmalgeschützte Parkbahn in der Obhut des Garten-, Friedhofs- und Forstamts der Landeshauptstadt Stuttgart und dreht von Ostern bis Oktober ihre Runden. Halbstündlich geht's dann am Kleinbahnbahnhof los. An Wochenenden und Feiertagen fährt bei gutem Wetter eine der beiden Dampflok; bei deren Ausfall kann eine Diesellok eingesetzt werden. Bei schlechter Witterung ruht der Bahnverkehr. Die Fahrtdauer beträgt ca. 12 min.

Fahrplan 21. März bis Mitte Oktober

So und Feiertag: 10 bis 19 Uhr
 Mo, Di und Do bis Sa: 14 bis 18 Uhr
 Mi: 10 bis 18 Uhr
 Osterferien: täglich 10 bis 18 Uhr
 Pfingst- und Sommerferien: täglich 10 bis 19 Uhr

Mehr Infos: www.killesberg-kleinbahn.de

